

[Loading Likes...](#)

Ein Mann möchte die Welt verändern. Er läutet das Ende der Zivilisation ein, die in seiner Realität als "freie Welt" gilt, jedoch aus eingezäunten, abgesicherten und streng bewachten Enklaven besteht. Zwischen diesen "freien" Bereichen hausen die weniger Privilegierten, werden von den S. I. (Spezielle Interventionskräfte) eingefangen (es heißt, sie würden rekrutiert), um schmutzige Arbeiten zu erledigen. Wer das Glück hat in das Corps der S. I. aufgenommen zu werden, wird für seine Arbeit sogar bezahlt und kann nach 10 Dienstjahren auf einen Bürgerstatus hoffen. Erst dann dürfen auch die S. I.-Soldaten gesetzestreu in den Enklaven leben und können so theoretisch sogar leitende Posten einnehmen. Theoretisch. Vivian ist Anführer eines solchen kleinen Trupps der S. I. und ... hat Geheimnisse ...



Erinnerungen an den globalen Bürgerkrieg 1 - Ausschnitt S. 10

Unbedingt bis zum Ende lesen

Anfangs empfand ich die Story als teilweise oberflächlich, das Geplänkel im Trupp Vivians gab mir nichts - erinnerte mich an austauschbare Military-Stories. Ich fürchtete nach den ersten Seiten dann auch nicht mehr erwarten zu dürfen. Zudem lag mir der recht fotorealistische Zeichenstil nicht besonders, die Charaktere blieben anonym und mir völlig egal. Es gab Sprünge in der Story, die ich mir (noch) nicht erklären konnte. Seite um Seite aber sammelte ich Vermutungen ein, die sich tatsächlich erst mit der letzten Seite dieses ersten Bandes bestätigten. Marazano scheint hier doch sehr viel hintergründiger zu erzählen, als es auf den ersten Leseblick wirkt. Plötzlich ergab auch der Titel einen Sinn.

Dem kumpelhaftem Miteinander in den kleinen Trupps stehen im Kontrast die vollends korrumpierten Machtverhältnisse gegenüber. Marazano teilt die Welt in Menschen

verschiedener "Güte" ein. Ein großer Teil dieser wird behandelt wie Tiere (für deren schlechte Behandlung wahrlich auch keine Rechtfertigung besteht), wird erniedrigt, klein gehalten, versklavt, der Freiheit beraubt. Das kühl und distanziert wirkende Artwork Ponzios passt gut, wenn es mich auch aus rein ästhetischen Gründen nicht besonders anspricht.

Zurückblickend handelt es sich bei **Erinnerungen an den globalen Bürgerkrieg** um ein dystopisches und hartes Military SF-Szenario. Der Comic erzählt die Geschichte einer Rebellion und scheint einiges an Potenzial zu haben. Vermutlich ist der erste Band einfach nicht ausreichend, um als Grundlage für ein faires Urteil zu dienen. Ich bin auf jeden Fall sehr neugierig, wie es weiter geht und werde auf jeden Fall dran bleiben - zwei weitere Bände folgen noch.



ABER BEI JENEN, DIE DA
UNTEN KÄMPFEN, IST MEIN
KRIEGSGAME IN ALLEN
WUNDE...



... ER ERWART SICH WIE EIN ZUF,
ER AUFSCHREI, DER VON IMMERDOR
HOFFNUNG KUNDET?

Erinnerungen an den globalen Bürgerkrieg Band 1, Seite 6

Anzeige

Erinnerungen an den globalen Bürgerkrieg Band 1

Geschrieben und gezeichnet von

Richard Marazano und Jean-Michel Ponzio

Genre und Leseprobe

Comic. Science Fiction. Military SF. Hard SF. Dystopie.
Eine Leseprobe gibt es [hier auf der Verlagswebseite](#)

Noch ein paar Details

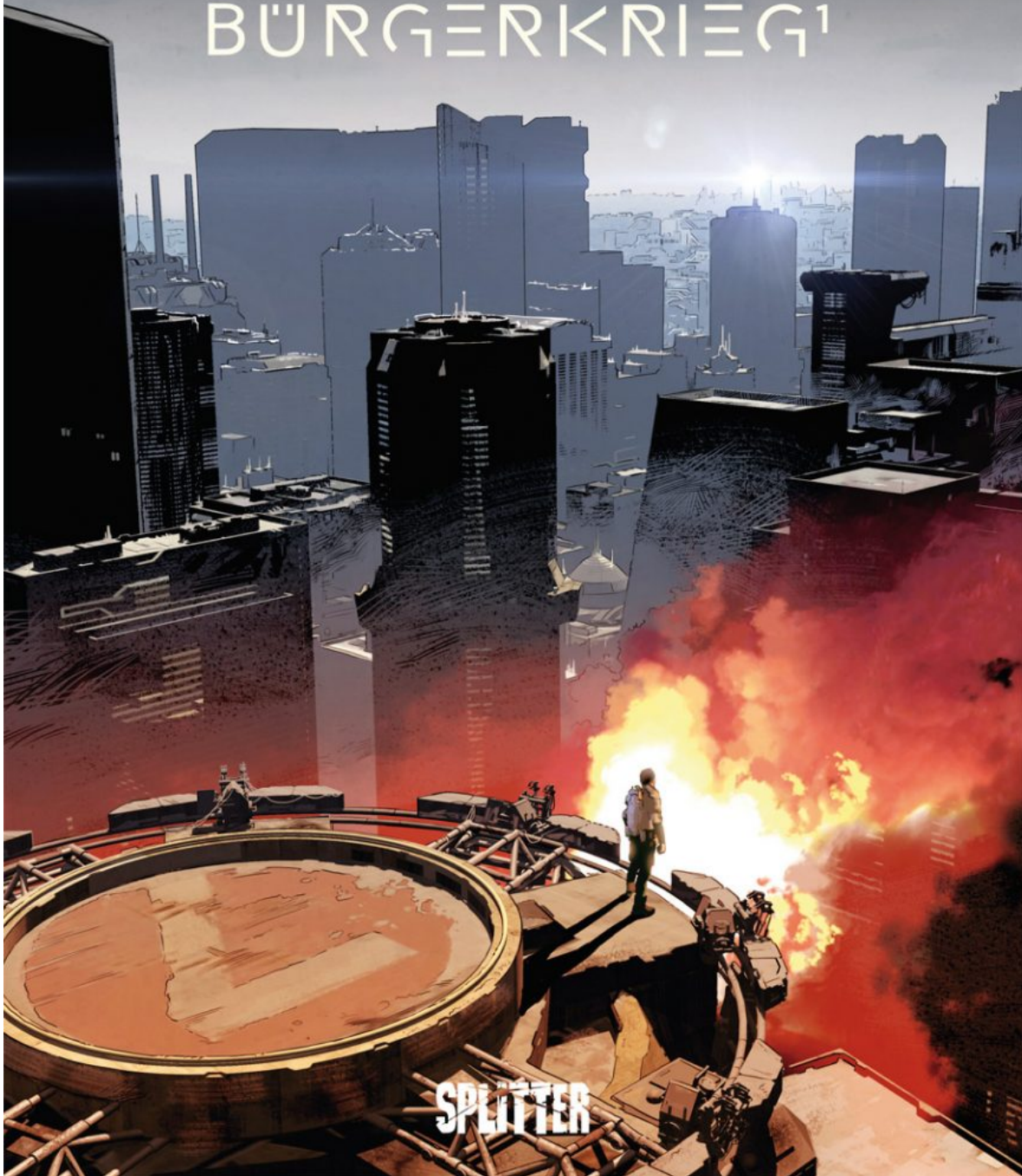
Im Februar 2018 erschienen im **Splitter Verlag**, ISBN 978-3-96219-028-6, 56 Seiten,
Hardcover, EUR 14,80

[button link="https://www.lchoice.de/deep?QRcode=00006607305" size="medium"
color="green"]Comic in einem Buchladen kaufen[/button]

Den Comic habe ich als kostenfreies Rezensionsexemplar erhalten. Meine Meinung ist
davon völlig unbeeinflusst.

MARAZANO PONZIO

ERINNERUNGEN AN DEN GLOBALEN BÜRGERKRIEG¹



SPLITTER

Erinnerungen an den globalen Bürgerkrieg Band 1